



# Gornsdorfer Nachrichten

## Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf

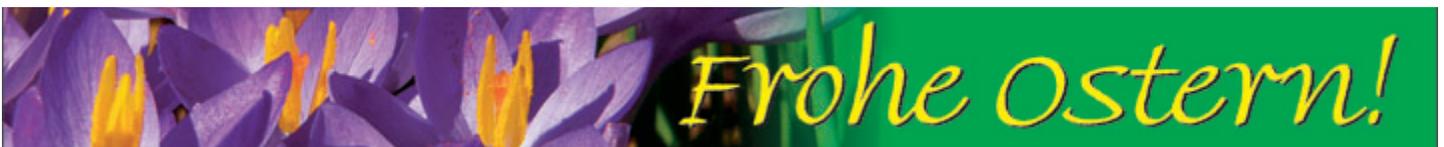
Nummer: 01/2017

Ausgabe 25. März 2017

Freiexemplar



unsere Sportler des Jahres 2016



### Impressum

**Herausgeber:**  
Gemeindeamt Gornsdorf

Hauptstraße 83  
09390 Gornsdorf  
Telefon: 03721 2606912  
Fax: 03721 2606230  
E-Mail: [gemeindeamt@gornsdorf.de](mailto:gemeindeamt@gornsdorf.de)

### Erscheinungshinweis:

Die Gornsdorfer Nachrichten - Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf - erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an die Haushalte in Gornsdorf verteilt.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Andrea Arnold, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

**Verteilung:**  
Gemeinde Gornsdorf

**Gesamtherstellung:**  
Riedel - Verlag und Druck KG

Gottfried-Schenker-Straße 1  
09244 Lichtenau/OT Ottendorf  
Telefon: 037208/876100,  
Fax: 037208/876299  
E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)

**Die nächsten  
Gornsdorfer Nachrichten  
erscheinen am**

**14. Juni 2017**

**Redaktionsschluss  
ist der**

**24. Mai 2017.**

## DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT

### Sportlerehrung

Am Dienstag, dem 07. März 2017 wurden die besten Nachwuchssportler – im Rahmen der Gemeinderatssitzung – in der Diele im Volkshaus Gornsdorf geehrt. Insgesamt 45 Kinder und Jugendliche erhielten für ihre guten Leistungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene im vergangenen Jahr, eine besondere Anerkennung. Für ihre harte Arbeit und ihr Engagement im Verein, erhielten die Sportler ein Preisgeld, eine Urkunde sowie ein Multifunktionsstuch und nicht zu vergessen die lobenden Worte der Bürgermeisterin. Unter den Ausgezeichneten befanden sich auch mehrere Sportler, die in der Landesebene beste Ergebnisse erreichten. An der Spitze steht Jessica Förster, die im Speerwerfen den ersten Platz belegte und sich somit den Titel „Landesmeisterin“ holte. Des Weiteren erzielten Julius Paul (Kugelstoßen), Kiara Reiland (Sprintcup) und Sahra Hofmann (Cross-Lauf-Mannschaft) jeweils den zweiten Platz und Florian Wetzels in der Landeskinderolympiade im Tischtennis den dritten Platz. Zum Schluss können wir sagen „Wir sind auf all unsere Sportler sehr stolz!“.

Ebenfalls in der letzten Sitzung des Gemeinderates am 07.03.2017 wurde der Haushalt für das laufende Jahr bestätigt. Damit hat der Gemeinderat auch grünes Licht für zahlreiche Vorhaben gegeben.

Hauptmaßnahme ist und bleibt der Neubau unserer Grundschule. Hier läuft der Innenausbau auf Hochtouren und die Einrichtung sowie die Außenanlagen sind in Planung. Ziel ist nach wie vor die Inbetriebnahme mit dem neuen Schuljahr. Daneben werden aber noch zahlreiche andere Vorhaben zu realisieren sein. Die Sanierung des Sanitärtraktes der Turnhalle und die Erweiterung des Spielplatzes unserer Kita – beides gefördert durch das Projekt „Brücken in die Zukunft“, die Sanierung der Trauerhalle – gefördert durch Leader-Mittel – sowie die Schaffung einer Interimslösung für unsere Kita. Sofern aus dem Programm „Vitale Dorfkerne“ Mittel für die Umnutzung der alten Schule bewilligt werden, kann auch hier mit dem Bau begonnen werden. Daneben werden uns nach wie vor die Maßnahmen zur Schadensbeseitigung aus dem Hochwasser begleiten und zahlreiche weitere Instandhaltungen. Für unsere Ortsdurchfahrt zeichnet sich auch eine Lösung ab, hier sind jedoch erst die formalen Voraussetzungen zu schaffen. Wir sind zuversichtlich, diese in Kürze vorliegen zu haben.

Herzlichst  
Ihre Andrea Arnold



Fotos: Fotoservice Schießler

**Mehr Informationen finden Sie im Internet unter: [www.gornsdorf-erzgebirge.de](http://www.gornsdorf-erzgebirge.de)**

## AUS DEM GEMEINDEAMT

### Gemeindeinformationen

#### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Gornsdorf

|            |   |
|------------|---|
| Montag     | 09:00 bis 11:30 Uhr                         |
| Dienstag   | 09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Mittwoch   | geschlossen                                 |
| Donnerstag | 13:00 bis 16:00 Uhr                         |
| Freitag    | geschlossen                                 |

#### Zusätzliche Öffnungszeiten der Bürgerbüros an Samstagen im II. Quartal 2017

Neben den gewohnten Öffnungszeiten der Bürgerbüros sind wir zusätzlich an folgenden Samstagen für Sie da:

|                                  |                     |
|----------------------------------|---------------------|
| <b>Bürgerbüro Burkhardtsdorf</b> | Samstag, 08.04.2017 |
| <b>Bürgerbüro Gornsdorf</b>      | Samstag, 13.05.2017 |
| <b>Bürgerbüro Gornsdorf</b>      | Samstag, 10.06.2017 |

#### Sprechzeiten der Bürgermeisterin der Gemeinde Gornsdorf

nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat 03721 2606-912

#### Sprechzeiten des Bürgerpolizisten Herr Winkelmann

- jeden 2. Dienstag im Monat im Rathaus Gornsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Telefon Herr Winkelmann 0172/35 65 870
- 2. Bürgerpolizist der Verwaltungsgemeinschaft  
Telefon Herr Schreier 0174/18 56 464

#### Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland:

jeden 2. Dienstag im Monat: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr - im Rathaus Burkhardtsdorf, Sitzungssaal  
Anfragen/Terminvereinbarung: 0170/2106886 oder per Email: sabine.deponte@web.de

#### Notfallnummern

|                     |               |
|---------------------|---------------|
| Polizei             | 110           |
| Rettungsdienst      | 112           |
| Bereitschaftsdienst | 116/117       |
| Feuerwehr           | 112           |
| Telekom             |               |
| ZWW                 |               |
| Giftnotruf          | (0361) 730730 |
| Sperr-Notruf        | 116 116       |
| Bundespolizei       | 0086888000    |
| Funkstörung         | 01803232323   |

#### AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS

der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft  
Auerbach- Burkhardtsdorf- Gornsdorf



##### Bereich Bürgermeister Gemeinde Auerbach

|                      |                          |                |
|----------------------|--------------------------|----------------|
| <b>Bürgermeister</b> | <b>Herr Kretzschmann</b> |                |
| Sekretariat          | Frau Wehner              |                |
|                      | Frau Löschner            | 03721 2606-112 |



##### Bereich Bürgermeister erfüllende Gemeinde Burkhardtsdorf

|                      |                    |                |
|----------------------|--------------------|----------------|
| <b>Bürgermeister</b> | <b>Herr Probst</b> |                |
| Sekretariat          | Frau Hinkel        | 03721 2606-212 |



##### Bereich Bürgermeister Gemeinde Gornsdorf

|                        |                    |                |
|------------------------|--------------------|----------------|
| <b>Bürgermeisterin</b> | <b>Frau Arnold</b> |                |
| Sekretariat            | Frau Schmidt       | 03721 2606-912 |

#### Allgemeine Verwaltung/Zentrale Dienste

|                    |                |                |
|--------------------|----------------|----------------|
| Leiterin           | Frau Hock      | 03721 2606-231 |
| Hauptamt           | Frau Böttger   | 03721 2606-251 |
| Hauptamt           | Frau Hirsch    | 03721 2606-229 |
| Hauptamt           | Frau Reiland   | 03721 2606-232 |
| Hauptamt           | Frau Liebhaber | 03721 2606-114 |
| Hauptamt/Übersetz. | Frau Hanna     | 03721 2606-232 |
| Personalamt        | Frau Kmuch     | 03721 2606-234 |

#### Bürgerservice:

|                |               |                    |
|----------------|---------------|--------------------|
| Leiterin       | Frau Arnold   | 03721 2606-912     |
| Auerbach       | Frau Leverenz | 037212606-131/136  |
| Burkhardtsdorf | Frau Richter  | 03721 2606-219/236 |
| Gornsdorf      | Frau Clauß    | 03721 2606-936     |
| Standesamt     | Frau Gromann  | 03721 2606-233     |

#### Querschnittsaufg./Projekte/Widersprüche/Rechtsbeh.

|             |                |
|-------------|----------------|
| Herr Börner | 03721 2606-215 |
|-------------|----------------|

#### Investitionen/Bau/Liegenschaftsmanagement

|                 |              |                    |
|-----------------|--------------|--------------------|
| Leiter          | Herr Spiller | 03721 263-664      |
| Liegenschaften  | Frau Günther | 03721 2606-209     |
|                 | - dienstags  | 03721 2606-940     |
| Grundst./ Pacht | Frau Hähnel  | 03721 2606-226     |
| Investitionen   | Frau Walter  | 03721 2606-220/120 |
| Hochwasser      | Frau Nobis   | 03721 2606-228     |

#### Finanzen

|                    |               |                |
|--------------------|---------------|----------------|
| Leiterin           | Frau Hofmann  | 03721 2606-913 |
| Kassenverwaltg.    | Herr Williger | 03721 2606-914 |
|                    | Frau Lange    | 03721 2606-928 |
| Kämmerin Auerbach  | Frau Gerber   | 03721 2606-917 |
| Kämmerin Gornsdorf | Frau Kunz     | 03721 2606-916 |
| Steuern            | Frau Ehrhardt | 03721 2606-926 |
|                    | Frau Maier    | 03721 2606-927 |
| Anlagenbuchhaltung | Herr Anders   | 03721 2606-918 |

#### Servicebetrieb

|        |              |        |                |
|--------|--------------|--------|----------------|
| Leiter | Herr Spiller | Mobil: | 0174 34 99 642 |
|--------|--------------|--------|----------------|

#### Sprechzeiten des Friedensrichters Herr Richard Bergmann

für Auerbach und Gornsdorf:

jeweils der **1. Donnerstag im Monat von 17:00 – 18:00 Uhr**, sofern dieser kein Feiertag ist (Juli und August Sommerpause) Gern telefonische Terminvereinbarungen unter Tel.: 03721/38 538 oder per E-Mail an: friedensrichter@burkhardtsdorf-erzgebirge.de

## AUS DEM GEMEINDEAMT

### Informationen der Gemeinde Gornsdorf

#### Wintereinbruch im Januar/Februar 2017

Durch die Schneemassen im Januar und Februar war der Bauhof die meiste Zeit mit der Beräumung der Straßen und Wege beschäftigt und leistete somit ein hohes Arbeitspensum im Winterdienst.

*Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich beim gesamten Bauhof für die tolle Arbeit.*



Fotos: W. Weiß

#### Die Gemeinde informiert

Wir dürfen Sie darüber informieren, dass am 06.04.2017 und am 10.04.2017 die Straßenreinigung durch die Fa. Tappe in Gornsdorf erfolgen wird.



#### Ein großes Dankeschön von der Bibliothek

Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich für die zahlreichen Bücherspenden für unsere Bibliothek. Wir freuen uns, dass wir unseren Lesern ein so umfangreiches Sortiment zur Verfügung stellen können.



#### Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag, 13.00 bis 17.00 Uhr sowie Donnerstag, 13.00 bis 16.00 Uhr

#### Baumaßnahmen der Gemeinde Gornsdorf

##### Hochwassermaßnahmen

**Ident-Nr. 20095**  
**Instandsetzung Dorfbach**  
**in der gesamten Ortslage**  
**- Hochwasserschaden 2013 -**



Nach der langen Winterpause hat das Bauunternehmen Phönix Bau GmbH seine Tätigkeit im Gornsdorfer Dorfbach wieder aufgenommen. Zur Zeit wird im Bereich der Hauptstraße 155 bis Auerbacher Straße 1 die Bachsohle instandgesetzt.

##### Weitere Baumaßnahmen im Ort

###### 1. ZWW Schwarzenberg und eins energie in sachsen GmbH

###### 1.1 Abwasserkanal- und Gasverlegung im Bereich: „Clara-Zetkin-Straße“

Der Zweckverband Wasserwerke Westergebirge wird in diesem Jahr in der Clara-Zetkin-Straße/Franz-Mehring-Straße noch den letzten Teil des Schmutzwasser- und Regenwasserkanals verlegen. Gleichzeitig mit dieser Baumaßnahme erfolgt durch eins energie in sachsen GmbH die Neuverlegung der Gasleitung. Baubeginn voraussichtlich Juni 2017.

###### 2. Landesamt für Straßenbau und Verkehr

###### 2.1 Ersatzneubau Stützwand gegenüber Hauptstraße 48/50

Die Chemnitzer Verkehrsbau GmbH aus Annaberg-Buchholz wird ab 14.03.2017 im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) mit dem Ersatzneubau der Stützmauer gegenüber der Hauptstraße 48/50 beginnen. Die Baumaßnahme wird unter halbseitiger Sperrung durchgeführt. Als Bauende ist der 19.06.2017 vorgemerkt.

###### 2.2 Ersatzneubau Stützwand von Hauptstraße 14 bis 20

Auf Grund der beengten Straßenverhältnisse im o.g. Baubereich wird in Abstimmung mit dem Landratsamt Erzgebirgskreis die o.g. Baumaßnahme unter Vollsperrung in den Schulferien vom 26.06. bis 04.08.2017 realisiert. Die Ausführung in diesem Stützwandabschnitt erfolgt als Fertigteil-Winkelstützwand. Ausführer Baubetrieb ist ebenfalls Chemnitzer Verkehrsbau GmbH aus Annaberg-Buchholz.

#### Widerspruchsrecht gegen die Übermittlung von Daten aus dem Melderegister

Gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 01. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten sogenannte **Gruppenauskünfte** aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

## AUS DEM GEMEINDEAMT

### Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann in den Bürgerbüros der Gemeinde Burkhardtsdorf, Am Markt 8, 09235 Burkhardtsdorf oder Hauptstraße 83 in 09390 Gornsdorf bzw. Hauptstraße 83, 09392 Auerbach eingelegt werden.

Einen entsprechenden Vordruck finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Burkhardtsdorf unter: [www.burkhardtsdorf.de/Rathaus/Ämter/Dienstleistungen/Formulare/Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre](http://www.burkhardtsdorf.de/Rathaus/Ämter/Dienstleistungen/Formulare/Antrag%20auf%20Einrichtung%20einer%20Übermittlungssperre). Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

### Zentraler Bürgerservice der Verwaltungsgemeinschaft

Voraussichtlich ab dem 01.05.2017 kann der neue zentrale Bürgerservice unserer Verwaltungsgemeinschaft in dem Gebäude des ehemaligen Sparkassengebäudes in Gornsdorf in Betrieb gehen. Dort werden dann an zentraler Stelle und zu erweiterten Öffnungszeiten alle Angele-

genheiten in Bezug auf Melde-, Standes- und Ordnungsamt für die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf wahrgenommen. Eine ausführliche Information dazu erfolgt im nächsten Amtsblatt.



Foto: Gemeinde Gornsdorf

## AUS DEN EINRICHTUNGEN

### Bildungsempfehlungen für unsere Viertklässler

Der 1. März war dieses Jahr ein ganz besonders aufregender Tag für alle Schüler einer vierten Klasse in Sachsen. Auch bei uns in Gornsdorf war es nicht anders. Es wurden die Bildungsempfehlungen ausgegeben, die richtungsweisend für den weiteren Bildungsweg eines Kindes sind. Um eine Empfehlung für ein Gymnasium zu erhalten, mussten die Zensuren in Mathematik, Deutsch und Sachkunde den Durchschnitt von 2,0 erreichen. Das haben in unserer 4. Klasse 9 von 21 Schülerinnen und Schülern erreicht. 12 Schülerinnen und Schüler bekamen die Bildungsempfehlung für eine Oberschule. Alle Schüler werden das Klassenziel erreichen und somit unsere Grundschule verlassen.

Text: K. März, Klassenleiterin



Foto: Gemeinde Gornsdorf

### Vorlesewettbewerb

Zu einer schönen Tradition ist unser alljährlicher Vorlesewettbewerb geworden.

Hier stellen die besten Vorleser aus den Klassen 2-4 nicht nur ihre Lesefertigkeit unter Beweis, sondern stellen Bücher vor und lernen verschiedene Buchautoren kennen.

Gleichzeitig finden wir aber auch einen Kandidaten, der unsere Schule beim Vorleseauscheid der Stadt Chemnitz vertritt. In diesem Jahr wird das Lena Thierfelder aus der 4. Klasse sein. Wir drücken ihr ganz toll die Daumen.

Text: S. Fähnrich



**Mehr Informationen  
finden Sie im Internet unter:  
[www.gornsdorf-erzgebirge.de](http://www.gornsdorf-erzgebirge.de)**

## Fasching in unserer Kita „Tausendfüßler“

Am Dienstag, den 28.02.2017 feierten alle Kinder unseres Hauses das Faschingsfest. Um 08.00 Uhr begann das Fest mit dem gemeinsamen Frühstück in der Turnhalle. Es gab leckere Wurstschnitten, Pfann-

kuchen und frisches Obst. Nach dem Frühstück konnten sich die Kinder nach Herzenslust an verschiedenen Wettspielen beteiligen, wie z.B. Rollerwettrennen, Stelzenlauf, Zielwerfen und Autos um die

Wette aufwickeln. Ein besonderes Highlight war das Schnüre-Wett-essen. Anschließend statten die größeren Gruppen einen Besuch bei der Bürgermeisterin und der Bäckerei Schmidt ab. Auch die Krippenkinder marschieren mit Musik begleitet in unsere Essküche.

Ein besonderes Highlight waren natürlich die Kostüme. Es waren Polizisten, Ritter, Feen, Prinzessinnen und viele Tierkostüme zu sehen. Von Mäusen, Marienkäfer bis zum gefährlichen Löwe war alles dabei.

Am Nachmittag konnte in der Turnhalle nach lustiger Karnevalsmusik getanzt werden. Alles wurde natürlich in Fotos festgehalten. Ein großes Dankeschön an die Sachsenkabel GmbH für die tollen Süßigkeiten.

*Es grüßen das Team des Kindergartens*

*Text: S. Drummer*



## AUS DEN VEREINEN

### Sportlerinnen aus Gornsdorf und Stollberg bei Landesmeisterschaften auf dem Podest

Nach den Regionalmeisterschaften folgten die Landesmeisterschaften im Mehrkampf der Altersklassen U14/U16 in Chemnitz und die Winterwurfmeisterschaften der U16-U20 in Leipzig.

Nach einer teilweise schwierigen Anreise fanden die Sportlerinnen vom TSV Elektronik Gornsdorf, aber auch Larissa Stiehler vom LV90 Thum gut in den Wettkampf. In der Altersklasse U18 begann Julia Förster im Speerwerfen nach langer witterungsbedingter Wurfpause mit sehr guten Ergebnissen und konnte sich bei böigem Wind und Schneetreiben noch auf 37,63 steigern.

Dies ist unter diesen Bedingungen ein sehr gutes Ergebnis und wurde mit dem Landesmeistertitel belohnt.

Bei den Mädchen der Altersklasse U16 konnte sich auch Larissa Stiehler in der Altersklasse W14 nach längerer Verletzung im Herbst bestens präsentieren. Nach neuen Bestleistungen im 60m-Sprint in 8,33s und ganz starken 9,29s über 60m-Hürden war der Grundstein für einen vorderen Platz geschaffen. Mit weiteren sehr guten Leistungen im Weitsprung (4,92m) und Kugelstoßen (10,96m) war ihr nach dem abschließenden 800m-Lauf der Landesmeistertitel mit 2616 Punkten sicher.

In der 1 Jahr jüngeren Altersklasse war für die Leichtathleten aus Gornsdorf ein Trio mit Svenja Koban, Julia Süsselbeck und Theres Schaarschmidt am Start. Das Kugelstoßen absolvierten alle 3 jungen Damen mit Weiten über 7m – ein sehr guter Start. Auch den 60m- und den Hürdenlauf konnten alle 3 Mädels sehr gut absolvieren, wobei die 8,42s im 60m-Sprint und die 10,36s im Hürdenlauf für Theres neue Bestleistung darstellten. Dies gelang auch Svenja Koban mit 10,59s und im Weitsprung mit 4,59m. Ebenfalls im Weitsprung erreichte auch Julia Süsselbeck mit 4,23m ein sehr gutes Ergebnis.

### Erfolgreiche Ausbeute der Gornsdorfer Leichtathleten bei Regionalmeisterschaften

Mit insgesamt 9 Medaillen und weiteren sehr guten Platzierungen konnten die Nachwuchsatleten der Abteilung Leichtathletik eine sehr gute Bilanz bei den Regionalmeisterschaften der AK U12/14 ziehen.

Ein besonders herausragendes Ergebnis erreichte Svenja Koban (w13) im Hochsprung, die sich nahezu unter dem rhythmischen Klatschen der Zuschauer in einen Rausch sprang. Sie verbesserte ihre bisherige Bestleistung im Freien von 1,53m zuerst auf 1,54m und vermochte diese über die Zwischenhöhen von 1,56m, 1,58m noch auf grandiose 1,60m zu steigern. Mit dieser Höhe ist sie in der aktuellen Bestenliste dieser Altersklasse in Deutschland mit ganz oben vertreten. Auch im Weitsprung sprang sie danach mit neuer Bestleistung von 4,62m auf Platz 4. Einen Platz weiter vorn, und damit Bronze holte sich Theres Oehler, ebenfalls mit neuer Bestweite von 4,72m. Um den Medaillensatz mit Svenja komplett zu machen holte sich Theres noch den Vizemeistertitel im Sprint mit einer sehr guten Zeit von 8,37s. Bei den Jungen der AK13 konnte sich Gino Drummer im Hochsprung über die Silbermedaille (1,43m) und Bronze im Kugelstoßen mit 8,19m freuen. In der gleichen Disziplin steigerte sich bei den Mädchen der AK12 Giuliana Köhler auf 7,13m und sicherte sich ebenfalls die Bronzemedaille. Im Weitsprung erreichte sie mit 3,98m Platz 5, während Teamkameradin Heydi Joswich mit Platz 4 über 60m knapp die Bronzemedaille verpasste. In der Wertung der U12 trumpfte Kiara Reiland (AK10w) im Sprint mit dem Gewinn des Regionalmeistertitels in 7,80s und dem Vizemeistertitel im Weitsprung mit 3,75m auf. Ebenfalls im Sprint konnte sich Julien Dittrich mit sehr gutem Zielfinish Platz 2 und damit die Silbermedaille sichern. Die Staffel der AKU12 mit den Mädchen Kiara Reiland, Lena Thierfelder, Lucy Queck und Anna Freyer trat erstmals in dieser Besetzung an. Mit noch etwas holprigen Wechseln liefen die Mädchen auf einen guten 4. Platz.

### Gornsdorfer Leichtathleten in Großolbersdorf erfolgreich

Beim alljährlich stattfindenden Großolbersdorfer Hochsprung mit Musik traten vom TSV 8 SportlerInnen im Hochsprung an. Dieser Wett-

bewerb gilt gleichzeitig als offene Kreismeisterschaft im Erzgebirge. Angetreten wurde in 2 Gruppen bei unterschiedlichen Anfangshöhen, die stets im Wechsel sprangen. Somit waren anfangs die Pausen zwischen den Sprüngen relativ groß, was sich mit steigender Höhe reduziert. Das kleine Gornsdorfer Team schlug sich sehr stark und konnte viele neue Bestleistungen aufstellen und Medaillen erkämpfen. In der AK 12 steigerte Sarah Schmaal ihre alte Bestmarke um 5 cm auf 1,25m. Bei den Mädchen der AK13 konnte Theres Oehler sich sogar um 16cm auf 1,36 verbessern. Ihre Vereinskameradin Svenja Koban stieg erst bei 1,30m in den Wettkampf ein und war am Ende mit übersprungenen 1,54m die letzte Akteurin im Wettkampf. Diese Höhe war gleichfalls neuer Wettbewerbsrekord des Großolbersdorfer "Hochsprung mit Musik" in dieser Altersklasse und wurde mit der Goldmedaille belohnt. Bei den Jungen der AK13 erreichte Gino Drummer 1,36m und damit die Silbermedaille. In der Altersklasse 14 trat erstmals Paulin Malt für den TSV an und gab mit übersprungenen 1,45m einen gelungenen Einstand, der Platz 1 bedeutete. Bei den Damen der Altersklassen U16 konnte sich Sarah Hahn auf 1,33 steigern und gewann wie Vereinskameradin Sarah Hoffmann in der AK16 mit gleicher Höhe die Silbermedaille. Mit Platz 3 komplettierte Annika Wohlang in der AK16 mit 1,30m das Ergebnis.

### I-Tüpfelchen auf erfolgreiche Hallensaison der Nachwuchsatleten des TSV Elektronik Gornsdorf

Mit den Mitteldeutschen Meisterschaften der AK18 in Halle ging die Hallensaison für die Nachwuchsleichtathleten des TSV Elektronik Gornsdorf zu Ende.

An diesem Tag setzte bei sonnigem Wetter und mit 10° fast angenehmen Temperaturen Julia Förster dieser Hallensaison noch das I-Tüpfelchen auf. Nach dem Einwerfen und dem 1. Durchgang konnte festgestellt werden, dass bei einem guten Wurf hier sogar ein Podestplatz möglich wäre – obwohl die Gornsdorferin mit einem 8. Ergebnis ange-reist war.

Im 2. Durchgang setzte Julia dies gleich um und verbesserte ihre Bestmarke gleich um fast 1,50m und gegenüber ihrem bisherigen Hallenergebnis sogar um fast 4m. Auch die Folgewürfe konnten sich sehen lassen, so dass diese Serie insgesamt sehr ausgeglichen war. Ihre neue Bestmarke wurde mit dem 2. Platz und damit mit ihrem bisher besten Erfolg nach dem Landesmeistertitel von Sachen belohnt.

Insgesamt können die Leichtathleten nach der Hallensaison auf 11 Medaillen bei Regionalmeisterschaften, 2 Medaillen bei Landesmeisterschaften und den 2. Rang von Julia bei Mitteldeutschen Meisterschaften verweisen. Dazu kommen noch 13 Platzierungen von Platz 4-6 auf Regionaler- und Landeebene, was sich durchaus sehen lassen kann.

### Ferienfreizeit 2017 des TSV Elektronik Gornsdorf

Nach einer erfolgreichen Hallensaison mit insgesamt 11 Podestplätzen bei Regionalmeisterschaften, 2 Medaillen bei Landesmeisterschaften und einem Vizemeistertitel bei Mitteldeutschen Meisterschaften nutzen nahezu 20 Kinder und Jugendliche aus Gornsdorf und der Umgebung die erste Ferienwoche für eine vom TSV Elektronik Gornsdorf angebotene Ferienfreizeit.

Ab 9.00 Uhr konnten sich die Sportlerinnen und Sportler in der Gornsdorfer Sporthalle vielseitig in Koordinationsübungen, Spielen, der allgemeinen Athletik oder auch im Turnen versuchen. Speziell hier holten sich die Trainer und Übungsleiter Unterstützung bei den Thalheimer Experten der Abteilung Turnen des SV Tanne Thalheim. Trainer Hans Dost und seine Enkelin Stefanie absolvierten eine turnerische Erwärmung und brachten den Gornsdorfern unter anderen Elemente zum Erlernen des Flick-Flack bei. Dies war für die Teilnehmer in Gornsdorf eine willkommene Abwechslung und fördert den Respekt für andere Sportarten. Das Programm wurde u.a. vervollständigt durch einen Besuch im Hallenbad oder auch das Kegeln in der Sporthalle Auerbach.

Texte: M. Pohl

# Impressionen von einer erfolgreiche Hallensaison



## Mit einer guten Tat ins Osterwochenende starten: DRK bietet Sonderblutspendetermine am Ostersamstag

Krankheiten machen keine Pause, die Behandlung der Patienten in Kliniken und anderen medizinischen Versorgungszentren geht auch in Ferienzeiten weiter! Zahlreiche Patienten, vertrauen auf das Engagement ihrer gesunden Mitmenschen – an 365 Tagen im Jahr. Es ist besonders wichtig, dass auch rund um Feiertage und in Urlaubszeiten stets genügend Blutspenden geleistet werden.

Der DRK-Blutspendedienst bietet deshalb zusätzlich zu den regulär stattfindenden Spendeterminen (auch am Gründonnerstag, 13.04.) am Ostersamstag, 15.04. Blutspendetermine an. Alle Spenderinnen und Spender, die sich auf diesen Terminen mit einer Blutspende für schwerkranke oder verletzte Mitmenschen einsetzen, **erhalten eine kleine Osterüberraschung als Dankeschön** für ihr Engagement.

**Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)** (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Blutspenden ist einfach. Jeder Spender leistet mit seiner Spende dreifache Hilfe. Denn aus dem halben Liter einer Spende können bis zu drei Präparate gewonnen werden, die bereits 24 Stunden nach der Blutspende für die Patienten bereit stehen. Darunter sind auch Thrombozytenkonzentrate, die häufig im Rahmen der Behandlung von Krebserkrankungen zum Einsatz kommen und lediglich vier bis fünf Tage haltbar sind. Nur wenn an jedem Tag möglichst viele Menschen eine Blutspende leisten, kann die Patientenversorgung kontinuierlich sichergestellt werden.

### Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Montag, den 10.04.2017

von 14:30 bis 19:00 Uhr

Rathaus Gornsdorf, Rathaussaal, Hauptstraße 83

## HISTORISCHES

### Rückblick ins letzte Jahrhundert (in Zehnjahresschritten)

- 1907** - Gründung der Ortsgruppe Gornsdorf der SPD  
 - Gründung des "Athletenclub Germania" und des Musikvereins „Freudenklänge“  
 - Das Werk Oelsnitz erhält die Konzession für die Stromversorgung von Gornsdorf  
 - 1907/1908: schwere Krise der hiesigen Strumpfindustrie durch Schutzzölle der USA  
 - Mit der Straßenbeschleunigung in größerem Umfang wird begonnen

- 1917** - Einwohner: ca. 2.500 Einwohner, 28 Geburten, 35 Sterbefälle davon 2 Kinder bis zu 1 Jahr  
 - Abtransport der großen und mittleren Bronzeglocken zum Einschmelzen (Kriegsmaterial)  
 - 31.10. Der Lutherbrunnen wird wegen Bach- und Straßenverlegung von der Dorfstraße in den Friedhof versetzt  
 - Bau der Brücke über die Zwönitz

- 1927** - Das neue Rathaus (Hauptstr.83) wird gebaut und im Dezember bezogen.  
 - Die Gemeinde erhält endlich ein eigenes Postamt. Die ersten Anträge wurden 1911 gestellt.  
 - Dr. Gerhard Hoffmann übernimmt die Pfarrstelle  
 - Bau des Volkshauses bis 1929, Kosten: 330.000 RM  
 - Am Auerbacher Berg (jetzt Bergstraße) werden gebaut:  
 a) die Andreas-Straße (jetzt Schillerstr.) in 170 m Länge und 5 m Breite  
 b) der 2. Teil der Siedler-Straße (jetzt Anton-Günther-Str.) in 90 m Länge und 5 m Breite  
 c) der 1. Teil der Auen-Straße (jetzt Am Andreasberg) in 120 m Länge und 5mBreite  
 - Die Kraftpostverbindung Lugau-Thalheim wird über Gornsdorf bis Thum verlängert.  
 - Das bisherige Rathaus (Hauptstr.79) wird umgebaut. In ihm werden das Postamt und fünf Wohnungen eingebaut.

- 1937** - Einwohner: 3.695 Einwohner  
 - 35 Taufen, 42 Konfirmanden, 21 Trauungen, 26 Beerdigungen

- 1947** - Erweiterung der Kleingartenanlage an der Thalheimer Straße durch Umwandlung des Turnplatzes um 38 Gärten.  
 - Schule: 511 Schüler in 15 Klassen  
 - Umsiedlerlager wird aufgelöst (alte Uhlmann-Fabrik)  
 - Die ehemalige Turnhalle an der Thalheimer Str. wird an der Schrebergartenverein verpachtet („Pachhitt“!!).

- 1957** - In der BSG "Fortschritt" wird die Sektion Leichtathletik gebildet.  
 - Weihe des Pionierheimes im Schulgelände

- 1967** - Einwohner: 3.500  
 - Sektion Leichtathletik wurde zum Trainingszentrum des Kreises berufen

- 1977** - Hochwasser in Gornsdorf  
 - Abbau der Kleinbahnbrücke (Hormersdorfer Straße / Abzw. Ernst - Thälmann Str.)

- 1987** - Grundsteinlegung zum Betriebsambulatorium des VEB KSG  
 - Übergabe des Computerkabinetts durch den VEB KSG, dadurch ist Unterricht in Informatik für die Klassen 9 und 10 möglich  
 - Am 15.11. um 22.45 Uhr Feueralarm, "Astoria-Lichtspiele" (Kino) brennt ab  
 - Pfarrer Otto Hoyer beendet seinen Dienst, Pfarrer Gottfried Görner wird in Pfarrstelle Gornsdorf eingeführt

- 1997** - In Gornsdorf stehen:  
 530 Gebäude; davon sind 171 Einfamilienhäuser, 194 Zweifamilienhäuser, 123 Mehrfamilienhäuser, 42 Sonstige (Fabriken u.a.)  
 - Die neue Brücke über die Zwönitz wird im August eingeweiht.  
 - Der Verein der Kleintierzüchter erhält per 16.1. das ehemalige Spritzenhaus zur Nutzung.  
 - Am 1.10. wird die Schulküche privatisiert, Betreiber Frau Jana Post.  
 - Errichtung eines neuen Spielplatzes hinter dem Kindergarten Hauptstraße 89  
 - Einwohnerzahl ging lt. Wohnraumzählung von 1981 bis 1995 von 2.705 auf 2.278 zurück

### - hier beginnt das neue Jahrhundert !

- 2007** - 21.u.22.Juli: Glockenfest: Fest-Umzug, Weihe der neuen Glocken; erstmaliges Läuten am Erntedankfest (23.9.)  
 - Abriss des Mehrzweckgebäudes / KSG an der Auerbacher Straße  
 - Erweiterungsbau Turnhalle, Fertigstellung im Mai, Kosten: 473.545,86 €  
 - 13 Gewerbeanmeldungen, 14 Gewerbe-abmeldungen  
 - Die Feuerwehr erhält ein neues Löschfahrzeug.

### 2017 (- ein Hoffen auf nur Gutes)

Text: Herbert M.Uhlig

## Würdigung

### Heinz Zinke (1922 – 2016)

Heinz Zinke wurde in Chemnitz geboren. Neunzehn Jahre lebte er dort. Nach seiner Lehre als Konditor wurde er zur Deutschen Wehrmacht eingezogen und verbrachte unfreiwillig vier Jahre als Soldat und vier Jahre als Kriegsgefangener in der Ukraine. Nach seiner Entlassung 1949 kam er nach Gornsdorf.

Unser Ort wurde zu seiner neuen Heimat und er im Laufe der Jahre zu einer ortsbekannteren Persönlichkeit.

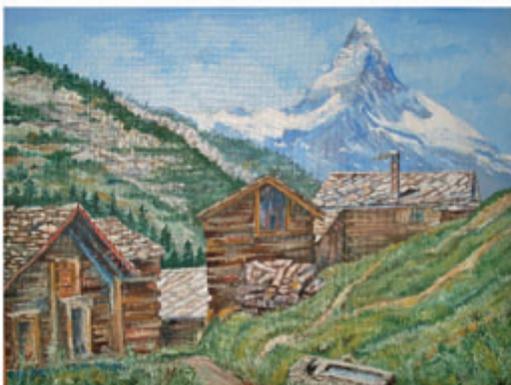
Schon von Kindheit an zeigte sich seine Begabung und Interesse am Zeichnen und Malen. In Gornsdorf bot sich ihm die Gelegenheit, ein Leben als Zeichenlehrer zu beginnen und er nutzte sie.



Der größte Teil der Gornsdorfer Bürger kann sagen: Das war mein Zeichenlehrer, mein Klassenleiter oder mein Russischlehrer oder Zirkelleiter. Einundvierzig Jahre war Heinz Zinke an der Gornsdorfer Oberschule tätig. Er hat es sehr gut verstanden, viele Schüler für das Zeichnen und Malen zu begeistern. So mangelte es nie an Teilnehmer in seinen Arbeitsgemeinschaften. Im Chronik-Archiv werden viele Fotos, Erlebnisberichte von Exkursionen und Ferienfahrten aufbewahrt. Sie dokumentieren sein ungewöhnliches außerunterrichtliches Engagement.

Heinz Zinke widmete auch seine Freizeit dem Malen und Zeichnen. Davon zeugen viele Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Linolschnitte, die man in seinem Hause oder auch in Ausstellungen bewundern konnte. Aus den Themen seiner Arbeiten spricht die Vielseitigkeit seiner Interessen. Wenn sein Können in der Gemeinde oder in der Schule gebraucht wurde – und das war auf zahlreichen Gebieten –, dann stand er immer zur Verfügung.

Bei vielen Gornsdorfern, und besonders bei seinen ehemaligen Schülern und Kollegen, wird er in guter Erinnerung bleiben.



Öl 2008



Öl 1951



Zeichnung(Bleistift)Lazarett 1944



Linolschnitt 1960



Aquarell 2007

Text und Fotos: Herbert M.Uhlig

## WISSENSWERTES

### Seit 15 Jahren: Ein Verbund. Ein Ticket. Ein Preis. Tarifjubiläum mit Dankeschön-Aktionen für die Fahrgäste

**Chemnitz** Der Verkehrsverbund Mittelsachsen und die VMS-Partnerunternehmen begehen in diesem Jahr das 15jährige Jubiläum des Verbundtarifes. Seit dem 1. Januar 2002 benötigt man nur noch ein Ticket für eine Fahrt innerhalb des Verbundgebietes, egal mit welcher Linie oder mit welchem Verkehrsunternehmen man unterwegs ist. Die Art des Tickets und zu welchem Preis es gelöst werden muss, entscheidet sich nicht wie einst nach der Streckenlänge und dem genutzten Verkehrsmittel, sondern nach der Anzahl durchfahrener Tarifzonen und der jeweiligen Nutzungsdauer.

Bereits im Jahr 1997 gab es zwischen den Landkreisen und den Verkehrsunternehmen erste Überlegungen, einen einheitlichen Verbundtarif einzuführen. Während der Fahrgast damals aus einem Tarifdschungel von 2000 verschiedenen Tickets wählen musste, findet er heute seinen passenden Fahrschein bereits unter 85 Angeboten. Die vereinheitlichten Tarife sorgten für eine überschaubare Auswahl und für ein bequemes Nutzen der Busse und Bahnen im Tarifgebiet.

Der VMS steuert in Abstimmung mit seinen Partnerunternehmen die regelmäßige Weiterentwicklung des Tarifes. VMS-Geschäftsführer Dr. Harald Neuhaus erklärt: „Die Nutzerzahlen der einzelnen Tickets signalisieren den Bedarf, der in die Gestaltung des Fahrscheinangebotes einfließt. Dabei ist es natürlich wichtig, mit diesem Erfahrungswert für jede Nutzergruppe das richtige Ticket bereitzustellen und gleichzeitig das Angebot so übersichtlich wie möglich zu halten.“

Einige der Fahrscheine haben sich im Laufe der Jahre zu beliebten Angeboten entwickelt. Beim VMS-Abo zum Beispiel mit aktuell über 20.000 Abo-Kunden bleibt der Fahrgast mit einer kurzen Mindestvertragslaufzeit von nur vier Monaten flexibel. Die Schülerverbundkarte, die rund um die Uhr im ganzen Verbundgebiet gültig ist, wird derzeit von insgesamt 43.500 Schüler und Auszubildenden genutzt. Auch das im August 2016 ins Leben gerufene Seniorenticket wurde mit inzwischen über 1000 Nutzern sehr gut angenommen. Grundlage für innovative tarifliche Weiterentwicklungen sind vor allem auch die neuen Medien und Technologien. Elektronische Fahrscheine sind sehr gefragt, denn seit der Einführung des HandyTicket-Systems für den VMS im Jahr 2007 zählt es nach aktuellem Stand über 8000 angemeldete Nutzer.

Die Gesamtanzahl der im VMS beförderten Personen ist in den vergangenen zwei Jahren von 77,2 Mio. im Jahr 2014 auf 79,7 Mio. im Jahr 2016 angestiegen. Einfaches Fahrschein-Lösen und unkomplizierte Tarife im Sinne der Kundenfreundlichkeit sollen zukünftig auch über die Grenzen der fünf sächsischen Verkehrsverbünde hinweg zum Tragen kommen: Die Verbünde verfolgen gemeinsam mit den Aufgabenträgern, den Verkehrsunternehmen und den politischen Vertretern Planungen darüber, tarifliche Barrieren an den Verbundgrenzen zu vermindern. Es sind dabei auch neue landesweite Tarifangebote im Gespräch, ähnlich dem sachsenweit gültigen Semesterticket.

### Die Verkehrsunternehmen und der VMS sagen DANKE

Anlässlich des Jubiläums können sich die Fahrgäste auf verschiedene Aktionen zum Sparen und Gewinnen freuen:

Alle Inhaber eines VMS-Abonnements ab dem 18. Lebensjahr können am Gewinnspiel „Ein Jahr kostenfrei mobil“ teilnehmen. Der Hauptgewinner zahlt ein Jahr lang keinen Cent für sein Abo. Außerdem verlosen die Verkehrsunternehmen und der VMS unter allen Teilnehmern 30 Einkaufsgutscheine.

Wer innerhalb der Aktionswoche vom 2. bis 5. Mai 2017 einen Neuantrag auf ein Normaltarif-Abo mit Start im Juni, Juli oder August 2017 einreicht, zahlt nur elf Monate für seinen Fahrschein und bekommt den 12. Monat geschenkt. Alle registrierten HandyTicket-Kunden erhalten am 4. und 5. Mai 2017 einen Rabatt von 50 % auf alle Einzelfahrten, 4-Fahrten-Karten und Tageskarten beim Kauf per HandyTicket.

Die Bedingungen für Gewinnspiel, Neukunden-Aktion und Ermäßigung für die HandyTickets sind ausführlich unter [aktion.vms.de](http://aktion.vms.de) zu finden. Fragen zur Teilnahme beantwortet auch das VMS-Serviceteam unter 0371 4000888.

### Zum Jubiläum auch neues Kundenmagazin ENTDECKERTAGE

Mit einem Leitartikel zum 15jährigen Jubiläum des Verbundtarifes und mit einer Gesamtauflage von 52.000 Stück startet das VMS-Kundenmagazin ENTDECKERTAGE in eine neue Runde. Es wird ab 7. März 2017 sowohl als Postwurfsendung verteilt als auch in den Servicestellen der Verkehrsunternehmen ausgelegt.

Erscheinungsbild und inhaltliche Gliederung sind aufgefrischt worden und die Themen zu Bus und Bahn in den Fokus gerückt. Weiterhin sind auch Tipps für Ausflüge in die Region sowie Wissenswertes über sehenswerte touristische Einrichtungen enthalten. Das Magazin erscheint zwei bis drei Mal pro Jahr.



### Vorhaben zur Dorfentwicklung sollen bezuschusst werden – neuer Aufruf zur Einreichung von Vorhaben wird gestartet

Die Förderregion „Zwönitztal-Greifensteine“ startet am 10.02.2017 die nächsten Aufrufe. Es ist nunmehr das 5. Mal, dass Vorhaben zur Entwicklung der Region beim Regionalmanagement eingereicht werden können. Ziel ist es, den ländlichen Raum für alle Generationen attraktiv zu gestalten. Dafür sind innovative Ideen gefragt. Es stehen für die Region in 2017 Fördermittel aus dem LEADER-Programm in Höhe von ca. 2,6 Mio. Euro zur Verfügung, die zu 80 Prozent aus Mitteln der EU und 20 Prozent vom Freistaat Sachsen stammen.

Unterstützt werden investive und nichtinvestive Vorhaben in den Orten der Region. Fördermöglichkeiten bestehen sowohl für private Antragsteller, für Unternehmen, für Vereine und auch für Kommunen. Bis zum 13.04.2017 können entsprechende Vorhaben beim Regionalmanage-

ment eingereicht werden. Im Mai 2017 wird über diese Vorhaben entschieden. Nähere Informationen zu den konkreten Förderinhalten und Unterlagen gibt es dazu beim

### Verein zur Entwicklung der Zwönitztal-Greifensteinregion e.V.

Regionalmanagement  
Auerbacher Straße 7  
08297 Zwönitz OT Hormersdorf  
Tel.: 03721-273009  
E-Mail: [info@zwoenitztal-greifensteine.de](mailto:info@zwoenitztal-greifensteine.de)

oder im Internet unter [www.zwoenitztal-greifensteine.de](http://www.zwoenitztal-greifensteine.de).

LEADER - Region

Zwönitztal  Greifensteine

## Information zu Schutzmaßnahmen von Weidetieren vor Wölfen

Mit der Rückkehr des Wolfes sollten vor allem Schaf- und Ziegenhalter, sowie Betreiber von Wildgattern Vorkehrungen für den Schutz ihrer Tiere treffen. Diese Tierarten werden am häufigsten von Wölfen getötet, da sie gut ins Beuteschema passen. Wölfe unterscheiden nicht zwischen Wild- und Nutztier. Daher ist es wichtig, dem Wolf den Zugang zu Nutztieren zu erschweren. Anlässlich der bevorstehenden Weidesaison sollte jeder Tierhalter seine Herdenschutzmaßnahmen überprüfen und ggf. verbessern.

Herdenschutzmaßnahmen garantieren zwar keinen 100%-igen Schutz, können jedoch Übergriffe durch den Wolf effektiv reduzieren. Nachfolgende Maßnahmen haben sich gemäß den hiesigen sowie internationalen Erfahrungen in vielen Fällen als wirkungsvoll erwiesen.

### Schafe, Ziegen und Wild in Gattern

Elektrozäune mit einer Höhe von 100 cm bis 120 cm bieten einen sehr wirksamen Schutz. Sowohl Netzzäune als auch stromführende Litzenzäune (mit mindestens fünf Litzen) sind geeignet. Auch das Einstellen über Nacht ist bei kleineren Tierbeständen ein effektiver Schutz.

Festzäune aus Maschendraht, Knotengeflecht oder ähnlichem Material stellen hingegen eine rein physische Barriere dar, da sie anders als Elektrozäune keinen Schmerz verursachen. Erfahrungsgemäß können sie von Wölfen leicht untergraben oder übersprungen bzw. überklettert werden, weshalb sie seitens des Wolfsmanagements nicht empfohlen werden.

Bei Wildgattern ist besonders auf einen Schutz vor dem Untergraben der Umzäunung durch den Wolf zu achten. Um dies zu verhindern kann zusätzlich eine Zaunschürze aus Knotengeflecht angebracht oder bodennahe stromführende Drahtlitzen verwendet werden.

Tierhalter sollten ihre Zäune regelmäßig auf Schwachstellen prüfen und diese zeitnah beseitigen. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten am Boden bieten und alle Seiten der Koppel müssen geschlossen sein – über offene Gräben oder Gewässer können Wölfe leicht eindringen. Bei stromführenden Zäunen sind eine ausreichende Spannung (mind. 2.500 V) und eine gute Erdung wichtig. Die Zäune sollten nicht durchhängen, sondern die empfohlene Höhe von 100-120 cm auf der gesamten Koppellänge aufweisen. Außerdem sollte die Koppel nicht zu klein sein, damit die Tiere selbst bei einem versuchten Übergriff durch einen Wolf genügend Platz zum Ausweichen haben und nicht aus der Koppel ausbrechen.

### Rinder und Pferde

Aufgrund der Seltenheit von Wolfsübergriffen auf Rinder und Pferde gibt es, anders als für Schafe und Ziegen, in keinem west- und mitteleuropäischen Land spezielle, als Mindestschutz vorgeschriebene Schutzmaßnahmen für Rinder- und Pferdeherden. Allgemein geltende Haltungsbedingungen der guten fachlichen Praxis sollten eingehalten werden.

Empfohlen wird allerdings, Kälber, Jungrinder und Fohlen nicht alleine, sondern zusammen mit erwachsenen Tieren auf der Weide zu halten. Hierfür sind stromführende Zäune, z.B. Litzenzäune, gut geeignet. Außerdem sollte die Einzäunung so beschaffen sein, dass die Tiere innerhalb der Koppel bleiben. Dies ist schon allein aus Gründen der Weidesicherheit anzuraten.

Möchten Rinder- oder Pferdehalter ihre Koppel besser sichern, ist ein stromführender Litzenzaun bestehend aus 5 Litzen empfehlenswert.

### Beratung zur Förderung von Herdenschutzmaßnahmen

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der Förderrichtlinie "Natürliches Erbe"

Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsangriffe (Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterband und Herdenschutzhunden, Installation von Unterwühlenschutz bei Wildgattern) fördern zu lassen. Dies gilt sowohl für Hobbyhalter als auch für Tierhalter im landwirtschaftlichen Haupt- oder Nebenerwerb. Der Fördersatz liegt bei 80 % der förderfähigen Ausgaben (vom Netto).

Bei Fragen zur Förderung wenden Sie sich als Tierhalter an die Außenstelle des Sächsischen Landesamtes für Umwelt Landwirtschaft und Geologie (LfULG) in Mockrehna:  
Schildauer Straße 18, 04862 Mockrehna  
Tel.: (03 42 44) 531 – 0  
Fax: (03 42 44) 531 – 50  
E-Mail: mockrehna.lfulg@smul.sachsen.de

Für die Beratung von Tierhaltern zu Herdenschutzmaßnahmen oder zur Förderung ist Herr Klausnitzer vom Fachbüro für Naturschutz und Landschaftsökologie in Roßwein OT Haßlau zuständig (Tel.: 0151 / 5055 1465, E-Mail: herdenschutz@klausnitzer.org).

Die Beratung ist kostenfrei und kann auch vor Ort stattfinden.

### Schadensausgleich

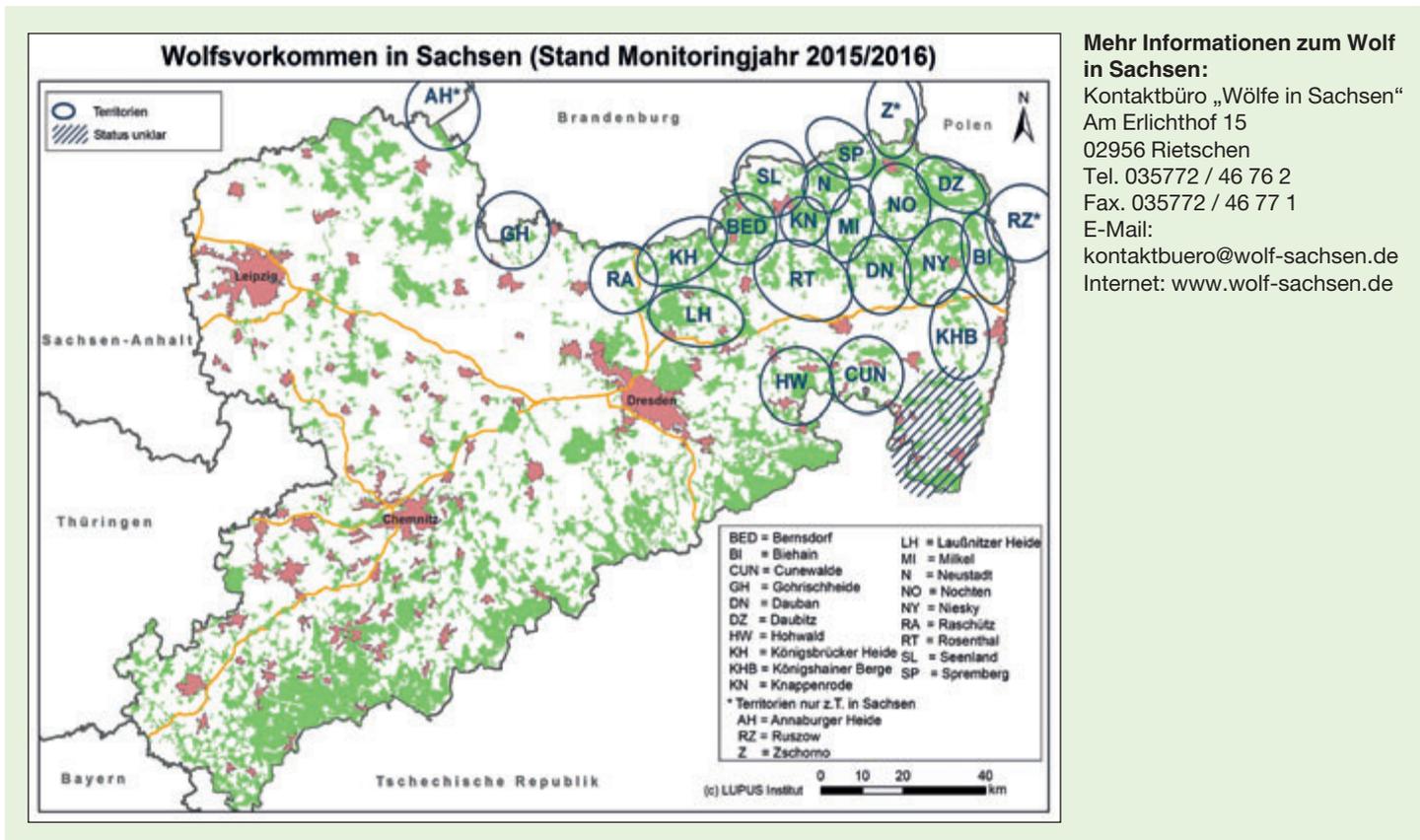
Schaf- und Ziegenhalter und Betreiber von Wildgattern können bei einem Übergriff ihren Anspruch auf Schadensausgleich geltend machen, wenn die Mindestschutzkriterien eingehalten wurden. Dazu gehören mind. 90 cm hohe Elektrozäune mit ausreichender Spannung (mind. 2500 V) oder mind. 120 cm hohe Festzäune. Die Koppel muss zudem an allen Seiten – auch zu Gewässern – geschlossen sein und überall einen festen Bodenabschluss aufweisen. Diese Kriterien werden seit 2008 als Mindestschutz akzeptiert und sind die Voraussetzung für die Zahlung von Schadensausgleich. Halter von Rindern, Pferden oder anderen Nutztierarten haben bei einem Wolfsübergriff unabhängig vom Mindestschutz Anspruch auf Schadensausgleich.

Eine weitere Voraussetzung für einen Schadensausgleich ist eine Begutachtung vor Ort. Dafür muss die Meldung des Schadens durch den Tierhalter innerhalb von 24 Stunden an das Landratsamt erfolgen. Außerhalb der Dienstzeiten, an Wochenenden oder Feiertagen kann der Kontakt zu den Rissgutachtern auch über die Rettungsleitstellen hergestellt werden. Die Fundsituation darf nicht verändert werden. Das tote Tier sollte abgedeckt werden, damit Nachnutzer (z.B. Fuchs, Kolkraße) nicht heran können (auch Hunde sollten fern gehalten werden).

Im Monitoringjahr 2015/2016 wurden im Freistaat Sachsen 15 Rudel, 3 Paare und ein territoriales Einzeltier nachgewiesen. Von diesen 19 Territorien konnten bisher 17 auch im laufenden Monitoringjahr 2016/2017 bestätigt werden.

Der Wolf breitet sich weiter aus, so dass auch außerhalb der bekannten Wolfsgebiete jederzeit fast überall im Freistaat mit Wölfen gerechnet werden kann.

Hinweise aus der Bevölkerung, vor allem Sichtungen von Wölfen und auch Welpen, liefern wichtige Informationen für das Monitoring. So sind dies häufig die ersten Anhaltspunkte für Neuetablierungen aber auch im bestehenden Wolfsgebiet sind sie hilfreich um einzelne Rudel abgrenzen zu können. Bitte melden Sie Wolfshinweise an Ihr Landratsamt, an das Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ (s. unten) oder an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727 / 57762, kontakt@lupus-institut.de).



## Das Wetterjahr 2016

### Dritter Wärmewinter in Folge

Die extreme Milde des alten Jahres 2015 setzte sich im Januar 2016 nur andeutungsweise (+0,7°C zu warm) und im Februar deutlich (+2,6°C zu warm) fort. Das milde und regnerische Westwindwetter führte zu durchschnittlichen Niederschlägen und nur 21 Schneetagen mit maximal 20 cm Schneehöhe. Immerhin wurde erstmals seit März 2013 vom 19.1. bis 22.1.16 die -10°C-Marke wieder unterschritten. Der Winter 2015/16 schloss trotzdem mit einer Durchschnittstemperatur von +3,0°C genau um 3 Grad zu warm ab und ist damit der Spitzenreiter in der Reihe dreier aufeinander folgender Wärmewinter.

### Die Rückkehr des Aprilwetters

Der März 2016 zeigte sich durchschnittlich temperiert. Dabei stehen 9 Schneetage zu Beginn des Monats Temperaturen bis zu 14°C am Ende des Monats gegenüber. Die Niederschläge beliefen sich auf drei Viertel des Normalwerts.

Der April startete mit einem Temperatursturz und einem Schneegewitter am 1.4., auf das erneut ein Wärmeschub bis 21°C am 5.4. folgte. Bis zur Mitte des Monats blieb das milde Frühlingwetter erhalten. Doch dann folgte eine Singularität (d.h. ein Witterungsregelfall), die seit Ende der 1990er Jahre nahezu verschwunden war: das Aprilwetter. In mehreren Etappen strömte maritime Arktikluft angefeuchtet von der Nordsee über die frühlingshafte Herdplatte des deutschen Binnenlandes. Die Folge war flächendeckendes Aprilwetter vom feinsten: ein Schneegestöber jagt das andere. Sonne mit bis zu +6°C verzehrt die frische Schneedecke zwischen den Schauern binnen Minuten. Grandiose, in Mustern getupfte Satelliten- und Radarbilder entstehen (z.B. 24.4.16). Diese Wetterlage führte dazu, dass der Monat letztlich -0,8°C zu kalt und 20% zu nass endete.

Der Mai lässt sich insgesamt als mild mit trockenen Ostwetterlagen charakterisieren und verdankt einem einzelnen, schweren Gewitter am 28.5. mit 25 l/m<sup>2</sup> die Hälfte seines Gesamtniederschlags. Das Frühjahr 2016 trifft nahezu das Temperaturmittel und zeigt ein Regendefizit von 20%.

### Mitteuropäischer Waschküchensommer

Was im Mai begann, brachte Tief „Elvira“ in den ersten 4 Junitagen zur Perfektion: Tägliche Gewitter bei waschküchenhaften Verhältnissen frischen endlich das allgemeine Niederschlagsdefizit wieder auf. Der traurige Höhepunkt dieser Wetterlage mit 7 Toten im bayrischen Simbach wird wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Nach einer kurzen Trockenphase setzten zwischen 11. und 17.6. erneut tägliche Niederschläge ein. Die erste Hitzewelle des Jahres mit 31°C am 24.6. fand abermals in einem schweren Gewitter mit 41 l/m<sup>2</sup> innerhalb einer Stunde am 25.6. ihr Ende. Mit insgesamt 160% der Mittelregenmenge und +1°C zu warm endete ein turbulenter Juni.

Auch im Juli setzte sich das unbeständige und feuchte Wetter fort. Die Temperaturen kletterten nicht über 28°C und nur zwischen 22. und 25.7. gab es eine kurze Schönwetterperiode. Auch der eher trockenkühle August schaffte es bis zum 23.8. nicht über 25°C. Auffällig war die nächtliche Tiefsttemperatur von 3°C am 11. sowie das völlige Ausbleiben von Gewittern im August; beides ein Novum in meiner 21-jährigen Messreihe. Nimmt man die Sommermonate zusammen, so ergibt sich ein den Mittelwerten sehr nahes Bild, was einem mitteleuropäischen Sommer entspricht.

### Goldener September, Schnee in November

Pünktlich mit dem Ende der Schulferien (und des Siebenschläferzeitraums) erfolgte die typische Umstellung der Wetterlage zu trockenem

und warmen Spätsommerwetter, das vom 24.8. bis 16.9. anhält. Anschließend überquerte uns ein Hochwassertief (ein sog. Vb-Tief mit insgesamt 84 l/m<sup>2</sup>), das am 17.9. die höchste Tagesregenmenge des Jahres mit 47 l/m<sup>2</sup> brachte. In dessen Schlepptau sackten die Temperaturen auf 4°C ab. Frost blieb dennoch im September aus und die Wärme kehrte zum Ende des Monats zurück, so dass dieser „goldene“ Monat letztlich +2,8°C vom Mittel abwich.

Der Oktober zeichnete sich durch beständige Ost- bis Nordostwinde aus. Aber diese brachten nicht wie gewöhnlich den goldenen Charakter, sondern durch Tiefdruckgebiete über Osteuropa nahezu täglich Niederschläge. Die Feuchtebilanz zeigt 150% während die Temperatur mit zirka einem Grad negativ abwich. Der November startete pünktlich zum mittleren Eintrittstermin am 7.11. mit der ersten Schneedecke gefolgt von mehreren Frosttagen mit bis zu -8°C. Es folgte ein sehr milder Witterungsabschnitt zwischen 16. und 25.11., bevor das Pendel zum 29. erneut gen Winter ausschlug.

### Trend zu ungenauen Wetterprognosen

Aber die Schneefreude hielt nur am 1.12. an. Der Rest des Monats sollte schneelos bleiben. Dafür gab es milde Temperaturen, häufig Regen und das vierte grüne Weihnachten in Folge. So schloss der Dezember wiederum um +0,8°C zu mild und durchschnittlich feucht ab. Zum Glück der Wintersportler sollte der Januar 2017 dann wieder mit reichlich Schnee aufwarten...

In der Gesamtschau ist das Jahr 2016 mit durchschnittlich 9,1°C ein halbes Grad zu warm und mit 1021 l/m<sup>2</sup> nach zwei sehr trockenen Jahren wieder nahe dem Niederschlagsmittelwert. Erneut auffällig ist der wiederholte Rückgang der Schneetage auf 43 (normal 75) sowie das Abklingen der Westlagen zugunsten von Ost- bis Nordostlagen am Ende des Jahres. Letzteres führt übrigens zu deutlich ungenaueren Wetterprognosen.

Dr. Martin Gräbner, 9.2.2017



## KAMMWEG ERZGEBIRGE –VOGTLAND BLEIBT QUALITÄTSWANDERWEG

### Qualitätssiegel im Rahmen der CMT Stuttgart erneut verliehen.

Stuttgart/Annaberg-Buchholz, 16. Januar 2017. Er gilt als einer der besten Weitwanderwege Deutschlands und ist ein Highlight der Erzgebirgischen Wanderwelt. Nun darf der Kammweg Erzgebirge – Vogtland auch für die kommenden 3 Jahre das begehrte Siegel als „Qualitätswanderweg“ weitertragen. Dies bestätigte der Deutsche Wanderverband im Rahmen der Auszeichnung am Samstag (14. Januar) auf der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart.

Dem ging ein aufwendiger Prozess seitens der Projektverantwortlichen in den Tourismusverbänden Erzgebirge & Vogtland e.V. voraus.

Um das Qualitätssiegel erfolgreich beim Deutschen Wanderverband zu verteidigen, musste jeder Meter des Kammwegs sprichwörtlich unter die Lupe genommen und auf verschiedene Kriterien überprüft werden. Jede Menge Arbeit, die der Wandergast natürlich nicht merkt, denn für ihn zählen Landschaft & Natur, gute Ausblicke, abwechslungsreiche Wege, durchgängig gute Beschilderung, Informations- & Hinweistafeln, Rast- & Unterkunftsmöglichkeiten u.v.m. für ein unbeschwertes Wandererlebnis.

All dies bietet der 285 km lange Kammweg Erzgebirge-Vogtland, natürlich Dank der tatkräftigen Unterstützung der Kommunen, der ehrenamtlichen Wegewarte und Kooperationspartner.

Erlebnisangebote unmittelbar am Kamm (wie z.B. Schauwerkstätten, Bergwerke, Museen etc.), laden zu spannenden Entdeckertouren ein, mit denen man das traditionsreiche Erzgebirge kennenlernen kann. Na dann, bis bald- wenn es zur Wandersaison ab Mai wieder heißt: Einsteigen & Abschalten auf dem Kammweg Erzgebirge- Vogtland!

### Termine 2017

- **01. Mai 2017: Anwandern am Kammweg**  
An verschiedenen Orten (Altenberg / Olbernhau/ Vogtland) wird der Start in die Wandersaison gefeiert.
- **20. - 28. Mai 2017 Frühjahrswanderwoche „echt Erzgebirge“**  
(mit insgesamt 49 geführten Rundwanderungen, u.a. auch entlang des Kammwegs )
- Ein Wandererlebnis erwartet ambitionierte Sportler & Wanderfans vom **11.- 13. August 2017** mit dem **ERZHIKE-MARATHON**, der in Etappen auf den Pfaden des Kammwegs führen wird.
- **16. - 24. September 2017** (mit insgesamt 49 geführten Rundwanderungen; u.a. auch entlang des Kammwegs)

### Weitere Informationen & Service:

Tourismusverband Erzgebirge e.V. Tel. +49 (0) 3733 188 00 88  
[www.kammweg.de](http://www.kammweg.de)

### Hintergrundinformationen:

Das Highlight der erzgebirgischen Wanderwelt ist der zertifizierte Qualitätsweg **Kammweg Erzgebirge-Vogtland**. über drei Bundesländer und mit möglichen Abstechern nach Tschechien führt der 285 km lange Qualitätswanderweg von Altenberg-Geising im Osterzgebirge durch das Vogtland bis nach Blankenstein in Thüringen. Für Wanderer die noch Lust auf „mehr“ haben, besteht über das Drehkreuz des Wanderns direkte Anschlussmöglichkeit an den Rennsteig, Frankenweg und den Fränkischen Gebirgsweg.

Seine eher anspruchsvolle Wegeführung über die höchsten Gipfel des Erzgebirges und Vogtlandes lässt so manches Mal den Schweiß perlen, belohnt jedoch mit einzigartigen Naturerlebnissen und Panoramablickern. Zahlreiche Entdeckungen am Wegesrand sorgen für Abwechslung, so zum Beispiel unzählige Zeugnisse des Bergbaus, Handwerksbetriebe & Schauwerkstätten der „echt erzgebirgischen Holzkunst“ oder geologische Attraktionen wie der „Basaltfächer“ am Hirtstein.

Der Kammweg Erzgebirge Vogtland erhielt am 14. Januar 2017 zum dritten Mal die Auszeichnung durch den Deutschen Wanderverband als Qualitätswanderweg.

Zudem gehört der Kammweg Erzgebirge - Vogtland zu den „Top Trails of Germany“ – der Marketingkooperation von Deutschlands besten Wanderwegen an.

### Ihre Ansprechpartnerin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Doreen Burgold, Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Tel.: +49 (0) 3733 188 00-23

[d.burgold@erzgebirge-tourismus.de](mailto:d.burgold@erzgebirge-tourismus.de)

[presse@erzgebirge-tourismus.de](mailto:presse@erzgebirge-tourismus.de)

Weiteres Fotomaterial zur kostenlosen Veröffentlichung erhalten Sie gern auf Anfrage.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.erzgebirge-tourismus.de](http://www.erzgebirge-tourismus.de); [www.kammweg.de](http://www.kammweg.de) sowie unter <http://mediaserver-erzgebirge-tourismus.de>

## KIRCHENNACHRICHTEN

### Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde



#### Unsere Gottesdienste

|   |   |
|---|---|
| <b>Sonntag</b><br>10.15 Uhr                 | <b>26.03. Sommerzeit</b><br>Sakramentsgottesdienst  |
| <b>Sonntag</b><br>9.00 Uhr                  | <b>02.04. Judika</b><br>Predigtgottesdienst   |
| <b>Sonntag</b><br>10.15 Uhr                 | <b>09.04. Palmsonntag</b><br>Sakramentsgottesdienst   |
| <b>Donnerstag</b><br>19.30 Uhr<br>19.30 Uhr | <b>13.04. Gründonnerstag</b><br>Sakramentsgottesdienst in Auerbach<br>Sakramentsgottesdienst in Hornersdorf |
| <b>Freitag</b><br>14.30 Uhr                 | <b>14.04. Karfreitag</b><br>Kreuzesgedenkstunde   |
| <b>Sonabend</b><br>23.45 Uhr                | <b>15.04. Karsamstag</b><br>Osternacht in Hornersdorf   |
| <b>Sonntag</b><br>8.30 Uhr<br>9.30 Uhr      | <b>16.04. Ostersonntag</b><br>Osterfrühstück<br>Sakramentsgottesdienst                                      |
| <b>Montag</b><br>9.00 Uhr                   | <b>17.04. Ostermontag</b><br>Predigtgottesdienst  |
| <b>Sonntag</b><br>10.15 Uhr                 | <b>23.04. Quasimodogeniti</b><br>Sakramentsgottesdienst mit Vorstellung<br>der Konfirmanden                 |
| <b>Sonntag</b><br>9.30 Uhr                  | <b>30.04. Misericordias Domini</b><br>Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl                               |
| <b>Sonntag</b><br>9.00 Uhr                  | <b>07.05. Jubilate</b><br>Sakramentsgottesdienst  |
| <b>Sonntag</b><br>9.00 Uhr                  | <b>14.05. Kantate</b><br>Predigtgottesdienst  |
| <b>Sonntag</b><br>8.30 Uhr                  | <b>21.05. Rogate</b><br>Frühstücksgottesdienst  |
| <b>Donnerstag</b><br>10.00 Uhr              | <b>25.05. Himmelfahrt</b><br>Wiesengottesdienst in Günsdorf   |
| <b>Sonntag</b><br>9.00 Uhr                  | <b>28.05. Exaudi</b><br>Jubelkonfirmation mit Abendmahl   |
| <b>Sonntag</b><br>10.00 Uhr                 | <b>04.06. Pfingsten</b><br>Gottesdienst mit Taufe<br>anschließend Wandern und Grillen im Wald               |
| <b>Montag</b><br>9.00 Uhr                   | <b>05.06. Pfingsten</b><br>Predigtgottesdienst  |

## ANZEIGEN



### In meinem Leben finde ich Jesus

Die Frauen gehen zum Grab. Sie wollen den Toten ehren. Die Männer haben sich ängstlich zurückgezogen, diese Totenehrung ist gefährlich. Jesus ist nicht im Grab, der Auftrag für die Frauen ist deutlich, der Herr ist auferstanden. Sagt das den Jüngern. Aber die Jünger glauben es nicht. Alle Evangelisten erzählen das so. Es ist unbegreiflich, was die Frauen da sagen –Christus ist auferstanden. Lukas gibt in seiner bildhaften Sprache eine Erklärung für Auferstehung, für das Ostergeschehen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Ja, damit kann ich umgehen, damit kann ich leben, mich auf den Weg machen, nicht auf den Friedhof, sondern ins Leben werde ich geschickt. Wer Jesus finden will, muss ihn im Leben suchen. Und diese Begegnung ist vielfältig und ganz individuell. Da gehen Männer nach Emmaus, von Jesus begleitet, erkennen ihn aber nicht, erspüren ihn dennoch. Brannte nicht in uns das Herz, als er mit uns redete? In alltäglichen Erinnerungen an den Lebenden vollzieht sich die Begegnung. Ja, es bleiben Fragen offen. Die Auferstehung bleibt ein Mysterium. Aber sie bleibt nicht im Grabesdunkel und der Angst stecken.

Ostern feiern wir das Leben. Und mitten im Leben, in meinem Leben, finde ich Jesus. Vielleicht ist das die wichtigste Rolle, die Frauen spielen, sie sind pragmatisch, machen, was nötig ist, spüren dem Leben nach und finden dabei Jesus. Für die Männer hilft Lukas nach: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Die Richtung ist klar, geht aus eurer Angst zurück ins Leben, Jesus findet euch dort.

*Carmen Jäger*

### Mutti- Kind- Kreis „Taubennest“

**Donnerstags, aller 14 Tage von 9.30 Uhr – ca. 11.00 Uhr**

Wir möchten alle Mütter mit ihren Kindern einladen, uns zu besuchen. Und mit uns zusammen zu singen, Geschichten aus der Bibel zu hören, ein zweites Frühstück zu schnabulieren und tolle Fingerspiele und Kniereiter zu lernen. Wir freuen uns über jeden, der kommt.

Bis bald, sagen:

*Marie Flechsig & Miriam Herzig*

### Termine:

30. März  
13. April  
27. April  
11. Mai



# Hexenfeuer

am Naturbad

Gornsdorf

Sonntag, 30.04.2017

ab 19:45 Uhr

Der Fackelumzug für unsere kleinen und großen Hexenjäger beginnt 19:45 Uhr am Parkplatz vor dem Naturbad, so dass ab ca. 20:00 Uhr der Scheiterhaufen in Brand gesetzt werden kann.

Wir freuen uns, Sie zum „Wolpertabend“ begrüßen zu können. Für Ihr leibliches Wohl haben wir wie immer bestens gesorgt.

Ihre Feuerwehr Gornsdorf

Das Abladen von unbehandeltem, trockenem Holz ist ab Samstag, 29.04.17 von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr und am Sonntag, 30.04.17 von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr möglich.

Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass illegales Abladen von Abfällen und Grünschnitt jeglicher Art eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit einem erheblichen Bußgeld geahndet werden kann!





Foto: Fotoservice Schießler

Feierliche Eröffnung des

# Gornsdorfer Osterbrunnen <sup>2017</sup>

am Samstag, dem 08.04.2017

14:30 Uhr am Rathaus



Foto: W. Weiß

Die Kinder unseres Ortes werden uns - gemeinsam mit Frau März - musikalisch auf das bevorstehende Osterfest einstimmen. Für das leibliche Wohl wird wie immer mit „Kaffee und Kuchen“ gesorgt und natürlich wird auch der Osterhase wieder zu Besuch sein.